

# **Kinder- und Jugendärzte in der Versorgung von psychischen Erkrankungen – Bedeutung und Schnittstellen zu anderen Fachgruppen**

**Fachtagung des Zi am 20.11.2018 in Berlin**

**Dr. med. Thomas Fischbach  
Präsident des BVKJ**

---

**Ausgangslage: psychische Gesundheit von  
Kindern und Jugendlichen**

**Rolle der Kinder- und Jugendärzte**

**Schnittstellen und Kooperationen**

**Herausforderungen und Perspektiven**

## **Ausgangslage: psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**

Rolle der Kinder- und Jugendärzte

Schnittstellen und Kooperationen

Herausforderungen und Perspektiven

# Ausgangslage: psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## Veränderung des Krankheitsspektrums bei Kindern und Jugendlichen in den letzten beiden Jahrzehnten

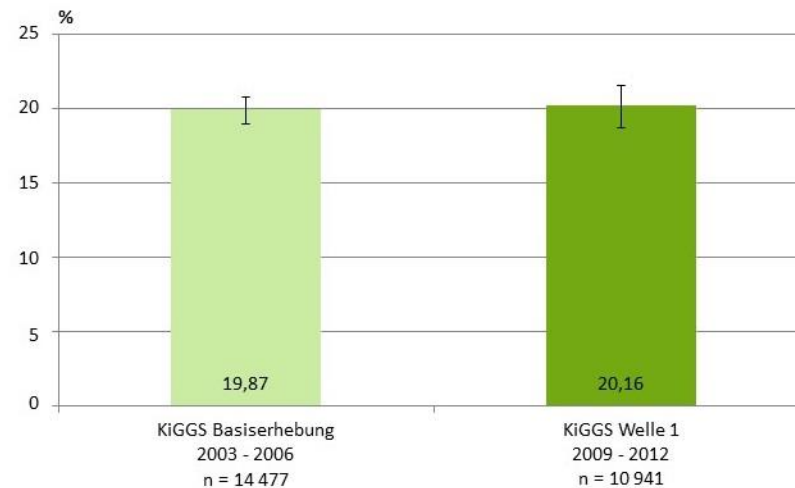
### „Neue Morbidität“:

Verschiebung von akuten zu chronischen,  
von somatischen zu psychischen Erkrankungen

**Ca. 20 % psychische Auffälligkeiten** (KiGGS 2: leichter Rückgang bei Jungen)  
**6 % mit behandlungsbedürftigen Störungen**

(KiGGS 2. Welle, Bella 4. Welle)

Wie häufig sind psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen?



ROBERT KOCH INSTITUT



# Ausgangslage: psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

- **Beginn** eines Großteils der **Störungen des Erwachsenenalters** in der **Kindheit und Jugend**  
(Costello et al., 2006; Newman et al. 1996)
- jeder **3. Junge** und jedes **4. Mädchen** aus Familien mit **niedrigem sozio-ökonomischem Status psychisch auffällig**, dagegen nur jedes **15. Mädchen** und jeder **8. Junge** aus Familien mit **hohem Status**
- **Mädchen** eher mit **Angststörungen**, **Jungen** mit **Verhaltensstörungen**

# Ausgangslage: psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

## Konsequenzen

- ⇒ **Beeinträchtigungen** im **familiären, schulischen** oder **erweiterten sozialen Umfeld**
- ⇒ Risiko der **Chronifizierung** psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter
- ⇒ Entwicklung von **Komorbiditäten**

## Hohe Public-Health-Relevanz

- ⇒ **psychische Gesundheit**: wichtiges **Fundament** für **gesundes Aufwachsen** und **soziale Teilhabe**

Ausgangslage: psychische Gesundheit von  
Kindern und Jugendlichen

**Rolle der Kinder- und Jugendärzte**

Schnittstellen und Kooperationen

Herausforderungen und Perspektiven

## Aufgabe der Kinder- und Jugendärzte nach MWBO

„Das Gebiet Kinder- und Jugendmedizin umfasst die Erkennung, Behandlung, Prävention, Rehabilitation und Nachsorge aller körperlichen, neurologischen, **psychischen und psychosomatischen Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen** und Behinderungen des Säuglings, Kleinkindes, Kindes und Jugendlichen von Beginn bis zum Abschluss seiner somatischen Entwicklung einschließlich pränataler Erkrankungen, Neonatologie und Sozialpädiatrie.“

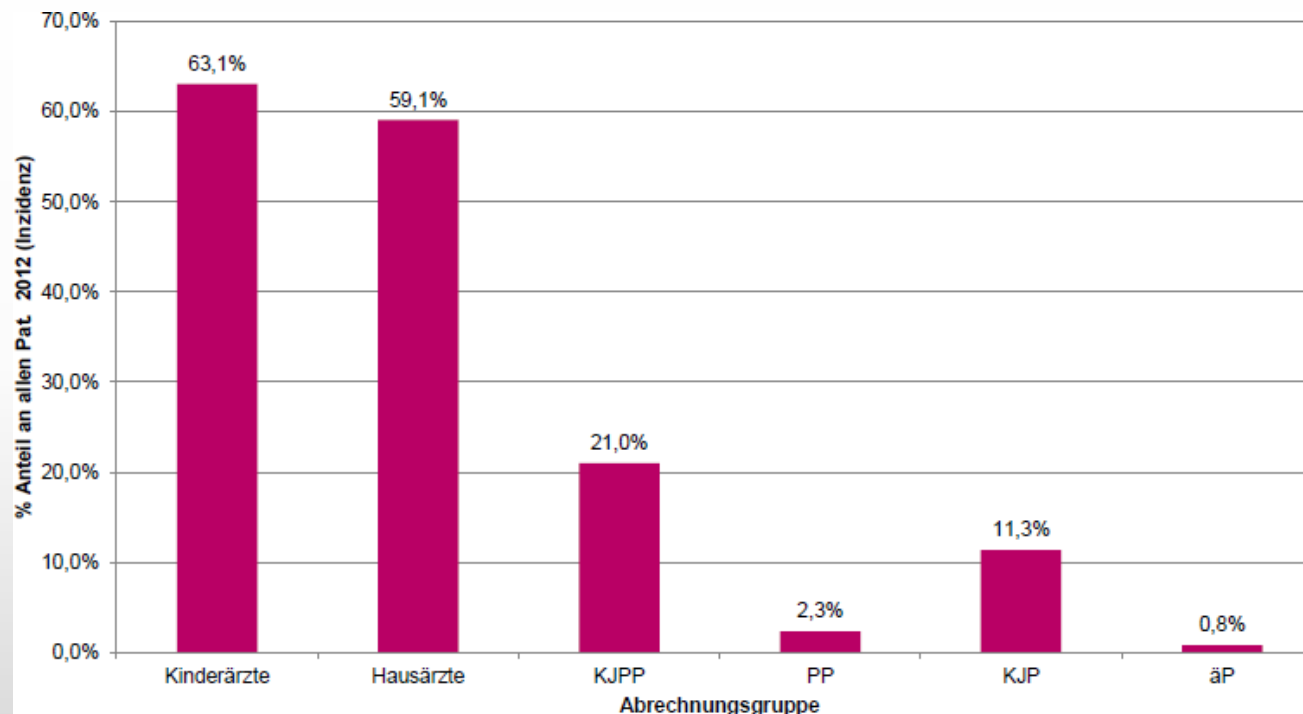


# Rolle der Kinder- und Jugendärzte



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## Kinder- und Jugendärzte sind erste Anlaufstelle



Fegert et al.: Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher in Deutschland – Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse (Vortrag Dr. Tenckhoff), 2018

## Kontakt mit jungen Kindern und Familien: **Früh, regelmäßig und kontinuierlich**

### Kinder- und Jugendärzte

- haben einen **flächendeckenden und niedrigschwelligen Zugang zu allen Familien** (14.703 KJÄ vs. 2.346 KuJ-Psychiater/-psychotherapeuten)
- verfügen über **fachliche Kompetenz in der Verbindung von Soma und Psyche**
- erleben Eltern-Kind-Interaktion und erhalten einen **differenzierten Blick** auf mögliche **psychische und soziale Belastungen von Eltern und Kind**
- bekommen oft **Vertrauensvorschuss**
- sind **kontinuierliche Ansprechpartner**

## Prävention statt Krisenmanagement: **Früherkennungssystem**

- ⇒ **primäre** und **sekundäre Prävention** von psychischen Erkrankungen
- ⇒ **Identifikation** von Vulnerabilitäten
- ⇒ möglichst **frühe Interventionen**
  - Überleitung ins interprofessionelle **Netzwerk „Frühe Hilfen“** mit Angeboten zu Integration, finanziellen Unterstützung und mobiler Heilpädagogik bzw.
  - **Weiterleitung** zur **spezifischen Diagnostik und Therapie** an KJÄ mit Zusatzweiterbildung Psychotherapie, kinder- u. jugendpsychiatrische Fachärzte, ein SPZ oder an spezielle Beratungsstellen

## Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im BVKJ

- Fortbildung „Psychosomatische Grundversorgung“ (seit 2011)
- Schwerpunkt-Themen: Seelische Kindergesundheit (2015), Kinder- und Jugendschutz (2016), Psychosomatik (2018) – Broschüren, Tagungen, Kongresse
- Früherkennungsuntersuchen: Ergänzung um thematische Fragebögen
- Sozialpädiatrische Module (BKK Starke Kids)
- EBM GOP 04355 und 04356 (inkl. dazu entwickelter Fortbildungen)
- Ausschuss Psychosomatik und Psychotherapie
- AG ADHS



Ausgangslage: psychische Gesundheit von  
Kindern und Jugendlichen

Rolle der Kinder- und Jugendärzte

**Schnittstellen und Kooperationen**

Herausforderungen und Perspektiven

## Hochdifferenziertes System zur Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Problemen

- ⇒ **Interdisziplinarität:** Beteiligung unterschiedlichster Berufsgruppen
- ⇒ **Verschiedene Sektoren:** ambulant, stationär, schulischer Bereich, Kinder- und Jugendhilfe, Erziehungs- und Beratungsstellen

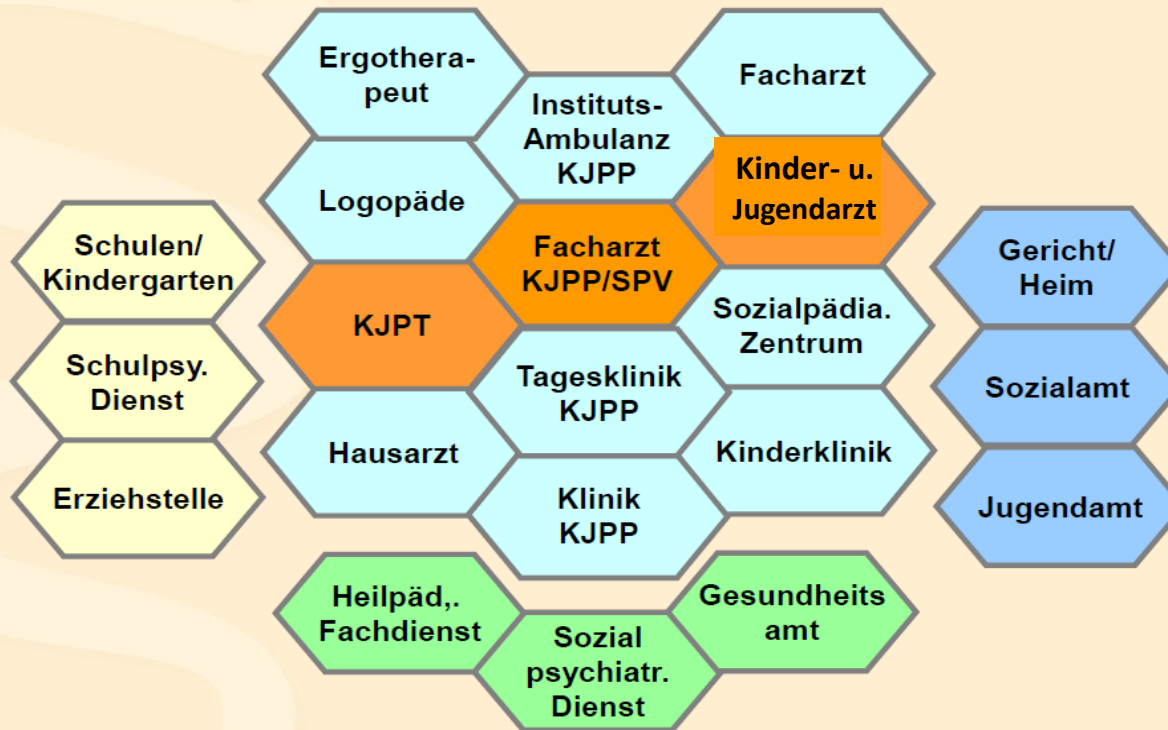
# Schnittstellen und Kooperationen



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## Das Versorgungssystem für psychisch kranke Kinder und Jugendliche

Quelle: Dr. Christa Schaff, BKJPP, 2017



Dr. med. Christa Schaff, Stuttgarter Str.51, 71263 Weil der Stadt, schaff@dr-schaff.de



## Zahlreiche Berührungspunkte der Fachgebiete **Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie** und **Kinder- und Jugendmedizin** bei **Diagnostik und Behandlung**

„Das **Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie** umfasst die Erkennung, Behandlung, Prävention und Rehabilitation bei psychischen, psychosomatischen, entwicklungsbedingten und neurologischen Erkrankungen oder Störungen sowie bei psychischen und sozialen Verhaltensauffälligkeiten im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter und bei Heranwachsenden auch unter Beachtung ihrer Einbindung in das familiäre und soziale Lebensumfeld.“ (MWBO)

Vergleich: MWBO KJÄ



# Schnittstellen und Kooperationen



## Konsenspapier zu Zukunftsthemen in der medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland)

Gemeinsame Stellungnahme von BVKJ, DGKJ, DGSPJ, DGKJP, BAG, BKJPP unter dem Dach der DAKJ (12.11.2018)



## Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf eine Behandlung durch Kinderspezialisten

- ⇒ betrifft somatische sowie psychosomatische und kinder- und jugendpsychiatrische Erkrankungen
- ⇒ Recht auf Gesundheit und Behandlung durch Spezialisten ist ein elementares Kinderrecht und steht laut der UN-Kinderrechtskonvention allen Kindern zu

# Schnittstellen und Kooperationen



## Kooperationspapier BKJPP und BVKJ

Es wurde u.a. vereinbart:

- **Vernetzung** der Mitglieder beider Fachgruppen in Qualitätszirkeln, Fallbesprechungen, gemeinsamen Fortbildungen
- **Rechtzeitige Zusammenarbeit**, um Chronifizierung oder Ausprägungen von psychischen Störungen u. Krankheiten zu vermeiden sowie somatische Krankheitsbilder differentialdiagnostisch abzuklären
- **Verbesserte Kommunikation** der Fachgruppen
- **Vertiefung der gemeinsamen Versorgung**: auch bei LL-gemäßer unterschiedlicher Herangehensweise (Beispiel: ADHS)

# Schnittstellen und Kooperationen



## „Die entwicklungsadäquate psychosomatische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“

Stellungnahme der medizinischen Fachverbände (2016)



## Auszüge aus der Stellungnahme:

- **Fachgebiete** der Kinder- und Jugendmedizin und der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie **ergänzen sich**
- **Komplementäre Diagnose und therapeutische Versorgung** des gesamten Spektrums von Störungen und Erkrankungen (von klassisch organischen Krankheiten über psychosomatische Störungen bis hin zu genuin psychiatrischen Erkrankungen)
- **Gegenseitige Unterstützung und Kooperation** in der flächendeckenden **ambulanten, teilstationären und stationären Versorgung**

## 2019: Merkblätter „Seelisch gesund aufwachsen“

**Idee und Konzeption:** Deutsche Liga für das Kind  
**Herausgeber:** vdek  
**Kooperationspartner:** BVKJ  
AOK, BKK, IKK, Knappschaft,  
SVLG, KBV  
BZgA, NZFH

Ausgangslage: psychische Gesundheit von  
Kindern und Jugendlichen

Rolle der Kinder- und Jugendärzte

Schnittstellen und Kooperationen

**Herausforderungen und Perspektiven**

**Deutliche regionale Unterschiede** in den Versorgungsangeboten mit sehr **unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten**

**Versorgungslücken:** Es fehlen Angebote für spezielle Zielgruppen (Kleinkinder, suchtkranke Jugendliche, Kinder und Jugendliche mit Intelligenzminderung; Kinder psychisch kranker Eltern)

**Starke Versäulung** (Sektorengrenzen , unterschiedliche SGB V, VIII und IX)

# Herausforderungen und Perspektiven

**bvkg.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.



**Verbesserte Organisation der Schnittstellen:** Angebote stärker zusammenführen und aufeinander abstimmen

**(Verbände-)Dialog:**  
**Weiterentwicklung einer sektorenübergreifenden, personenzentrierten Versorgung**  
(Auftaktveranstaltung im BMG am 06.11.2018)

**Transition:** Übergang aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie in die Erwachsenenpsychiatrie gestalten





# Fachtagung „Psych. Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen in der ambulanten Versorgung“

**bvKJ.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Ich freue mich auf die Diskussion!**